



Niederschrift

über die Sitzung

des Beirates für Bürgerbeteiligung

am 02.02.2023

Anwesend

- Mitglieder

Beck, Günter
Egner, Herbert
Eickeler, Birgit
Gusek, Jörg
Heinisch, Gunther Ab TOP 5
Hey, Dirk
Huck, Brian, Dr. Bis einschließlich TOP 4
Klomann, Johannes
Moseler, Claudius, Dr.
Schmitt, Rolf
Solbach, Norbert
Steiner, Benjamin
Werner, Britta

- beratende Mitglieder

Beck, Carina
Ferretti, Saskia
Hauf, Thomas
Jahn, Ingo
Körner, Elisabeth
Rosenkranz, Christoph
Roth, Monika

- Schriftführung

Kochenrath, Renate

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Bibbert, Rainer
Herz, Sara-Johanna

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Beck
2. Vorstellung aller Mitglieder des Beirates für Bürgerbeteiligung
3. Persönliche Berufung und Verpflichtung der Mitglieder
4. Wahlen
 - 4.1. Wahl der:des Sprecher:in
 - 4.2. Wahl der Stellvertretung
5. Regelung des Nachwahlverfahrens für die Vertretungen aus der Einwohnerschaft
6. Zukünftige Themenschwerpunkte
7. Verschiedenes

Herr Bürgermeister Beck eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Beck**

Herr Bürgermeister Beck begrüßt die anwesenden Beiratsmitglieder und Gäste und betont die besondere Bedeutung der Gründung des Beirates für Bürgerbeteiligung.

Punkt 2 **Vorstellung aller Mitglieder des Beirates für Bürgerbeteiligung**

Die anwesenden Mitglieder des Beirates stellen sich kurz vor.

Die Verwaltung wird im Nachgang an die Sitzung klären, warum nur die Mitglieder aus der Einwohnerschaft und aus den Stadtratsfraktionen bei der gestrigen Sitzung durch den Stadtrat für den Beirat berufen wurden und nicht auch die beratenden Mitglieder aus der Verwaltung. Ergänzende Information: Die beratenden Mitglieder aus der Stadtverwaltung werden bei der nächsten Stadtratssitzung ebenfalls berufen werden.

Punkt 3 **Persönliche Berufung und Verpflichtung der Mitglieder**

Herr Bürgermeister Beck verliest den Verpflichtungstext und verpflichtet mit Handschlag Dirk Hey, Birgit Eickler, Rolf Schmitt und Benjamin Steiner auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten und weist zugleich auf die Schweige- und Treuepflichten nach der Gemeindeordnung hin.

Punkt 4 **Wahlen**

Nach § 5 der Geschäftsordnung des Beirates für Bürgerbeteiligung wählen die Mitglieder des Beirates die Sprecherin bzw. den Sprecher sowie deren bzw. dessen Stellvertretung in geheimer Wahl mit einfacher Mehrheit für die Dauer der Legislaturperiode. Die Mitglieder der Verwaltung sind nicht stimmberechtigt.

Punkt 4.1 **Wahl der:des Sprecher:in**

Herr Bürgermeister Beck leitet die Wahl der Sprecherin/des Sprechers und fragt nach Vorschlägen. Herr Rolf Schmitt signalisiert Bereitschaft zur Kandidatur. Weitere Kandidat:innen werden nicht benannt. Herr Bürgermeister Beck schlägt vor, dass die geheime Wahl vom Platz aus durchgeführt wird. Er bittet Herrn Solbach, Frau Kochenrath und Frau Roth den Wahlvorstand zu bilden. Es werden 11 Stimmzettel ausgegeben. Herr Rolf Schmitt wird mit 11 Ja-Stimmen einstimmig gewählt und nimmt die Wahl zum Sprecher an. Er übernimmt daraufhin die Sitzungsleitung.

Punkt 4.2 **Wahl der Stellvertretung**

Herr Rolf Schmitt leitet die Wahl der stellvertretenden Sprecherin/des stellvertretenden Sprechers und schlägt Herrn Dirk Hey vor, der die Bereitschaft zur Kandidatur signalisiert. Weitere Kandidat:innen werden nicht benannt. Herr Rolf Schmitt schlägt vor, dass die geheime Wahl vom Platz aus durchgeführt wird und Herr Solbach, Frau Kochenrath und Frau Roth den Wahlvorstand bilden. Es werden 11 Stimmzettel ausgegeben. Herr Dirk Hey wird mit 11 Ja-Stimmen einstimmig gewählt und nimmt die Wahl zum Stellvertreter an.

Punkt 5 **Regelung des Nachwahlverfahrens für die Vertretungen aus der Einwohnerschaft**

Frau Roth präsentiert verschiedene Nachwahlverfahren aus anderen Kommunen und schlägt eine öffentliche Kampagne zur Gewinnung neuer Mitglieder (3 Vertreter:innen und 8 Stellvertreter:innen) aus der Einwohnerschaft für den Beirat für Bürgerbeteiligung vor. Diese Kampagne soll gleichzeitig auch Bürgerbeteiligung in Mainz populär machen. Die Mainzer Einwohner:innen sollen aufgerufen werden, sich für die Mitarbeit im Beirat zu bewerben. Die Bewerber:innen sollen nach verschiedenen Merkmalen (z. B. Geschlecht, Alter) geclustert und dann per Losverfahren ausgewählt werden. Die Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung bereitet für die nächste Sitzung des Beirates den Entwurf für ein Konzept für die Werbekampagne und das Auswahlverfahren vor.

Der Vorschlag stößt auf Zustimmung der Beiratsmitglieder. Es gibt keine Einwände oder Gegenvorschläge.

Der Beirat ist in seiner aktuellen Besetzung (5 stimmberechtigte Einwohner:innen und 8 stimmberechtigte Vertreter:innen der Stadtratsfraktionen) trotz der offenen Stellen beschlussfähig, sofern mindestens die Hälfte dieser Mitglieder anwesend ist.

Punkt 6 Zukünftige Themenschwerpunkte

Von Seiten des Vorsitzenden Herr Schmitt und der Verwaltung werden folgende Themenschwerpunkte eingebracht:

- Vorstellung Konzept Nachwahlverfahren Vertreter:innen der Einwohnerschaft und deren Stellvertretungen im Beirat (durch Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung)
- Vorstellung des Internetauftritts der Bürgerbeteiligung in Mainz inkl. Vorhabenliste (durch Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung)
- Vorstellung eines Beispielvorbahens (z. B. Forum Regierungsviertel durch Stadtplanungsamt)
- Vorstellung des neuen verwaltungsinternen „Handbuch zur Umsetzung der Leitlinien für Bürgerbeteiligung“ (durch Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung)
- Vorstellung der Kinder- und Jugendbeteiligung (durch Koordinatorin Katharina Bertz)

Darüber hinaus wurden Anregungen und Fragen der Beiratsmitglieder aufgegriffen:

- Rolle der Ortsbeiräte
- Funktion des Beirates bei Vorhaben
- Sitzungsfolge des Beirates

Auf Rückfragen bzgl. der zeitlichen Planung der Onlineplattform, skizziert Frau Roth folgenden Zeitplan:

- Ein IT-Antrag für eine professionelle Online-Plattform durch eine externe Firma wurde im letzten Jahr von der Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung gestellt. Der Antrag wurde positiv beschieden, aktuell ist jedoch noch nicht absehbar, wann er final umgesetzt werden kann.
- Eine Interimslösung der Online-Präsenz wird im Laufe der nächsten beiden Wochen auf den Seiten von Mainz.de publiziert. Die Beiratsmitglieder werden eine entsprechende Information per E-Mail erhalten.

Für die nächste Sitzung sollen folgende Themen auf die Tagesordnung:

- Vorstellung Konzept Nachwahlverfahren Vertreter:innen der Einwohnerschaft und deren Stellvertretungen im Beirat (durch Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung)
- Vorstellung des Internetauftritts der Bürgerbeteiligung in Mainz inkl. Vorhabenliste (durch Koordinierungsstelle für Bürgerbeteiligung)
- Vorstellung Forum Regierungsviertel (durch Stadtplanungsamt)

Punkt 7 **Verschiedenes**

Die Termine für die folgenden Sitzungen des Beirates für Bürgerbeteiligung werden mitgeteilt, wenn die neue Oberbürgermeisterin/der neue Oberbürgermeister im Amt ist. Amtseinführung wird voraussichtlich die Stadtratsitzung am 22.03.2023 sein.

Ende der Sitzung: 18:12 Uhr

gez.

Günter Beck
Vorsitz

gez.

Rolf Schmitt
Vorsitz

gez.

Renate Kochenrath
Schriftführung